Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Die heutige Börse trug bei Eröffnung die gleiche Signatur der Geschäftslosigkeit wie in den letzten Tagen. Unter mangelhafter Beteiligung zeigten die meisten Märkte einen sehr schleppenden Verlauf, bei äußerst geringen Verschiebungen in den Kursen. Der sehr günstige Bericht des Stahlwerksverbands über die äußerst feste Lage des Absatzes sowohl nach dem Inlande wie nach dem Auslande blieb angesichts der herrschenden Geschäftsunlust eindruckslos. Montanwerte schwankend, Banken bei mäßigen Umsätzen stetig, desgleichen Fonds. Russen anfangs niedriger, später besser. Bahnen still, nur Prinz Heinrich-Bahn auf Brüssel besser. Norddeutscher Lloyd schwächer, weil der Jahresabschluß nicht vor März zu erwarten ist. In der zweiten Börsenstunde waren Montanwerte besser, speziell Kohlenaktien gut erholt. Tägliches Geld 3 Prozent. Ultimogeld 4⅝ Prozent. Privatdiskont 3½ Prozent. — Der Getreidemarkt lag matt und still. Im Lieferungsverkehr waren Weizen und Roggen stark angeboten. Die Preise stellten sich um 0,75 bis 1 Mk. niedriger als gestern. Kauflust fehlte gänzlich. An den Börsen Nordamerikas ist gestern eine durch verschiedene Momente veranlaßte kräftige Erholung eingetreten, deren Wirkung jedoch schließlich unter dem Drucke einer abermaligen durchgreifenden Verflauung mehr als verloren ging. Auch Paris und Pest meldeten abfallende Weizennotierungen, und das scharfe Frostwetter in Deutschland machte an den Getreidebörsen keinen Eindruck, da die Wetterwarten fortgesetzt den baldigen Eintritt von Wärme in Aussicht stellen. Hafer und Mais sehr ruhig; prompter Hafer mehr angeboten, aber im Preise nicht ermäßigt. Rüböl gut behauptet. Zum Schluß der Börse waren Weizen und Roggen etwas fester. — Wetter: Frost, schön, Südostwind.

* **Dresdner Börse** vom 25. Jan. Auch heute fehlte es auf dem Aktienmarkt der hiesigen Börse an jeglicher Unternehmungslust, ja die Umsätze waren heute geringer als je zuvor; die Kurse erfuhren jedoch, von einigen Ausnahmen abgesehen, nur leichte Veränderungen. Von Maschinenaktien traten nur Germania zu 105 % (— 3 %), Carl Hamel zu 191,50 % (+ 0,25 %), Lauchhammer zu 179,90 % (+ 0,30 %) und Seck zu 207 % (wie gestern) in Verkehr. Eine kräftige Erholung verzeichneten bei Fahrradaktien Mehlich, für die 195 % (+ 4,75 %) bewilligt wurden und die weiter gesucht blieben. Seidel & Naumann erzielten dagegen nur 284 % (— 1 %) und dergleichen Genußscheine 1112 M. (— 3 M.). Von elektrischen Werten fanden Elektra zu 79 % (unverändert) Nehmer. Völlig vernachlässigt wurden wiederum Brauereien, die nur in Hilgi B zu 42,25 % (+ 0,25 %) und in Hofbrauhaus II zum gestrigen Kurs Abschlüsse aufwiesen. Von Transportwerten erfreuten sich Sächsische Straßenbahn zu 129 % (+ 0,75 %) und Vereinigte Elbeschiffer zu 139,50 % (+ 0,50 %) einiger Beliebtheit, wogegen Bank- und Baugesellschaftsaktien ohne bezahlte Notiz und ohne nennenswerte Veränderung blieben. Von Papier- 2c. Fabriken wurden Kunz zu 139 % (— 1 %) aus dem Markte genommen. Bei keramischen Werten machte sich aufs neue Interesse für Porzellanfabrik Rosenthal geltend, die dadurch um weitere 2,25 % (auf 295,25 %) avancierten. Sächsische Glasfabrik bezahlte man mit 339,50 % (— 1,25 %) und Steinautfabrik Görnewitz mit 242,75 % (— 0,25 %). Von diversen Industrie-Aktien fanden größere Beachtung Kunstanstalt Groß zu 133,75 % (+ 2,75 %) und Plauensche Spitzen zu 162 %. Der Fondsmarkt lag sehr still bei wenig veränderten Kursen.

* **Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft in Dresden.** Die österreichische Regierung hat, wie bereits früher gemeldet, die Genehmigung zum Handel und zur Notiz der Aktien der Gesellschaft an der Wiener Börse erteilt. Diese Tatsache nimmt aus dem Grunde besonderes Interesse für sich in Anspruch, weil diese Schiffahrtsaktien das erste reichsdeutsche Wertpapier darstellen, welches an der Wiener Börse zum Handel zugelassen wurde. Die Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaft, Aktiengesellschaft hat bekanntlich auch die österreichische Nordwestschiffahrtsgesellschaft in sich aufgenommen. Die Elbeschiffahrtsaktien werden Ende dieser oder Anfang nächster Woche durch den Wiener Bankverein zur Einführung gelangen.

* **Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft in Chemnitz.** Die heute an der hiesigen Börse durch die Dresdner Filiale der Deutschen Bank erstmalig in Verkehr gebrachten jungen Aktien der Gesellschaft stellten sich bei einigen Umsätzen auf 311,50 % bezahlt und Geld.

* **Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.** Durch die Dresdner Filiale der Deutschen Bank wurden heute die neuen 4-proz. vor dem 1. Januar 1916 nicht rückzahlbaren Pfandbriefe Emission XI an der hiesigen Börse zur Einführung gebracht. Der Kurs stellte sich auf 103,10 % bez. u. G. — Ferner wurden die erweiterten 5 Mill. M. 3½-proz. Pfandbriefe Serie X der gleichen Bank, für die an der Dresdner Börse mit 97,60 % bereits eine Notiz besteht, eingeführt.

* **Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.** Unseren kürzlichen Mitteilungen über den Stand des Vereins tragen wir aus der Aufstellung über den derzeitigen Umfang des Instituts noch folgende Ziffern nach: a) Hypotheken: 74 223 475 M. in 2208 Posten auf 1419 Gutskomplexen, und zwar 370 Rittergüter mit beibesessenen 11 Ritter- und 81 Bauerngütern 44 228 775 M., 1049 Vorwerken, Bauern-, Stadt- und anderen Gütern mit 177 beibesessenen Gütern 29 994 700 M. Im Leipziger Kreise sind es 148 Rittergüter mit 22 068 800 M., 618 Bauerngüter usw mit 17 170 375 M., b) Pfandbriefe: Auf die Hypotheken sind durch Auslosung von Pfandbriefen amortisiert: 8 784 200 M., daher Betrag der Pfandbriefe 65 439 275 M.

* **Vom Stahlwerksverbande.** In der gestrigen Beratung wurde beschlossen, die Beteiligungsziffer in Blechen und Stabeisen ab 1. Februar um je 5 % und die von Walzdraht mit Rücksicht auf den außerordentlich starken Bedarf sofort um 10 % zu erhöhen. Es sind demnach seit Bestehen des Verbandes die Beteiligungsziffern in Stabeisen zweimal um 5 %, in Walzdraht einmal um 10 %, in Blechen dreimal um 5 % erhöht worden. Preisbestimmungen wurden gestern nicht getroffen. Ueber die Geschäftslage wurde folgendes berichtet: Die Anforderungen in Halbzeug sind derart stark, daß die Werke nur mit großer Mühe den namentlich aus dem Inlande eingehenden Aufträgen nachzukommen vermögen. Um den Wünschen der inländischen Kundschaft nach Möglichkeit gerecht werden zu können, hat der Stahlwerksverband den Wetterverkauf nach dem Auslande für das 1. Semester eingestellt. Die inländische Kundschaft hat ihren Bedarf fast durchweg bis Ende Juni gedeckt. Der Exportmarkt ist äußerst fest bei steigenden Preisen. Das Ausland ist teilweise bestrebt, seinen Bedarf schon jetzt für das ganze 2. Semester des laufenden Jahres einzudecken. Der Verband zeigt sich aber vorderhand noch zurückhaltend, indem er es ablehnt, für so lange Termine zu verkaufen, und jetzt für das 4. Quartal Offerten noch nicht abgibt. In Eisenbahnmaterial ist die Beschäftigung der Werke durchaus befriedigend. Für den Export liegen weiter belangreiche Aufträge in Schienen und Schwellen vor. In Formeisen ist die Beschäftigung der Werke außerordentlich stark, sowohl vom Auslande als auch vom Inlande gehen die Spezifikationen in recht erheblichem Umfange ein. Das Inlandsgeschäft war lebhaft infolge von Deckungen des Bedarfs für das 1. Quartal dieses Jahres; aus dem Auslande konnten neue belangreiche Aufträge zu etwas höheren Preisen hereingenommen werden. Es ist zu hoffen, daß mit der Komplettierung der inländischen Lager baldmöglichst begonnen werden wird, damit nicht mit Beginn der Bausaison Lager- und Bauspezifikationen zusammenfallen und dadurch Lieferungsschwierigkeiten entstehen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 6 Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig, 25. Januar.

3% Sächs. Rente	87,75	B. Nordd. Gold	100,50	Germania	106,75
d. 1855 3%	93,25	Dux-Bodenb. 96	108,25	Golzern	132 50
v. 52 55 3½% gr.	100,—	Dux-Bodenb. 2. Pr.	108,10	Hartmann	130,—
v. 69 3½% kl.	100 —	Pilsen-Priesen	100,20	Schönherr	251,—
Löbau-Zittau	102,—	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sonderm. & Stier	106,50
Landrentenbriefe	99,80	Buschtehr. B.	284,—	Zimmermann	117,50
Dresdn. Anl. 1875	99,80	A. D. Kr.-Anst.	172,50	Schlotig	72 50
Erbl. 3½% Pfdbr.	99,10	Chemn. Bankv.	113,50	Tittel & Krüger	121,50
Mansf. Gewerkſch.		Kredit-Sparbank	—,—	Braunschw. B.	92,—
von 1897	101,75	Dresdner Bank	165,—	Elektr. Str.-B.	101 50
„ 1875 79	101 75	Dresdn. Bankv.	113,—	Kunstor. Drescher	—,—
„ 1882	101,75	Leipz. Hyp.-Bank	147,—	Leipz. Elektr.	138,25
„ 1883	101,50	Sächs. Bank	132,50	Schubert & Salzer	333,—
Oest. Banknot.	85,05	Zwickauer Bank	—,—	Fritz Schulz	326 50
Russ.-Tepl. 3½%	94,80	Mansf. Kuxe	1075,—	Baumwsp. Mitw.	318,—

Wien, 25. Januar. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	99,95	Türkenlose	149,25	Ungar. Kredit	797,50
Silberrente	101,05	Buschtiehrader	1130,—	Länderbank	443,50
Goldrente	117,95	Ferd.-Nordbahn	56 90	Unionbank	562,—
Ungar. Goldr.	114,50	Nordwestbahn	428,—	Brüxer	665,—
do. Kron.-R.	95,25	Elbethal	445,—	Alp. Mont.-A.	534,50
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	667,25	Napoleons	19,14
Tramway	—,—	Lombarden	120,25	D. Marknoten	117,52
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	564,—	Galiz. Karp. Petrol.	700—
do. B	—,—	Kreditaktien	676,—	Fahrig.	

Berlin, 25. Januar. Getreidebericht. Weizen: per Mai 189,00, per Juli 190,00, per September —, matt. Roggen: per Mai 174,25, per Juli 173,50, per Septbr. —, matt. Hafer: per Mai 163,75, per Juli 165,25 matt. Mais (amerik. mix.): per Mai 129,75, per Juli —,—, ruhig. Rüböl: per Mai 52 80, per Oktober 54,20, beha ptet.

Hamburg, 25. Januar. Zucker (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker: I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per Januar 16,45, per März 16,70, per Mai 17,00, per August 17,40, per Oktober 17,55, per Dezember 17,70. — Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per März 38,75, per Mai 39,25, per September 40,00 per Dezember 40,50.

Hamburg, 24. Januar. (Getreide-Markt.) Weizen ruhig, Mecklenburger u. Ostholsteiner 178—182. Roggen fest. Mecklenburger u. Altn 166—172, russ. cif. 9 Pud 10,15. Januar 133,00. Gerste fest, russ. cif. Januar 114,00. Hafer fest. Holsteiner u. Mecklenb. 168—172. Mais matt, Amerik. mixed cif. per Januar 108,00, La Plata cif Januar-Februar 110,00. Rüböl fest, versteuert 53,00. Spiritus ruhig, per Januar 19,50 G., per Januar-Februar 19,50 G., per Februar-März 19,50 G. Kaffee loco ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum lustlos. Standard white loco 7,20. — Wetter: Schön.

Magdeburg, 25. Januar. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig, per Januar 16,40 G. 16 55 B., per Februar 16 55 G. 16,65 B., per März 16,70 G. 16,80 B., per Mai 17,00 G. 17,10 B., per August 17,40 G. 17,50 B., per Oktober-Dezember 17,60 G. 17,70 B. — Kornzucker 88% o. S.: Ruhig, 7,90—8,10. Nachprodukte 75% o. S.: 6,20 6,40. Brot-Raffinade o. F.: 17,75. Krystallzucker m. S.: —. Gem. Raffinade m. S.: 17,62½ 17,75. Gem. Melis m. S.: 17,25—17,37½. Tendenz: Ruhig. Wetter: Frost, heiter.

Liverpool, 24. Januar. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 14 000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 1000 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Fest. Januar 6,07, Januar-Februar 6,07, Februar-März 6,07, März-April 6,10, April-Mai 6,13, Mai-Juni 6,15, Juni-Juli 6,17, Juli-August 6,18, August-September 6,11, September-Oktober 5,85.

* Auf dem am heutigen Donnerstage abgehaltenen Dresdner Kleinviehmarkte waren nach amtlicher Feststellung außer 1056 Kälbern und 1627 Schweinen (sämtlich deutsche) auch 30 Stück Schafvieh, sowie 59 Rinder (und zwar 9 Ochsen und Stiere, 24 Kalben und Kühe und 26 Bullen) oder zusammen 2772 Schlachttiere zum Verkauf gestellt. Dieser Auftrieb überwog jenen vom vorwöchigen Kleinviehmarkte um 115 Stücke. Die Preise waren in Mark für 50 Kg. nachstehend verzeichnet. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 51—54 Lebendgewicht und 80—84 Schlachtgewicht, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 48—50 Lebendgewicht und 76—79 Schlachtgewicht und 3. geringe Saugkälber 44—47 Lebendgewicht und 70—76 Schlachtgewicht. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 60—61 Lebendgewicht und 78—80 Schlachtgewicht, 1b Fettschweine 62—63 Lebendgewicht und 80—82 Schlachtgewicht, 2. fleischige 58—59 Lebendgewicht und 75—77 Schlachtgewicht und 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 54—57 Lebendgewicht und 70—74 Schlachtgewicht. Für Rinder und Hammel wurden dieselben Preise angelegt wie auf dem diesmöchigen Hauptmarkte. Der Geschäftsgang gestaltete sich sowohl in Kälbern als auch in Schweinen langsam. Unverkauft sind stehen geblieben: 9 Ochsen und Stiere, 15 Kalben und Kühe, 16 Bullen, sowie 80 Schweine.

Berlin, 25. Januar.

Wechsel.			
Amsterd., kurz	168,40	Oest.-U. Nordwestb.	—,—
Brüssel kurz	81,25	Oest.-U. Elbethal	—,—
Italien kurz	81,25	Sosnow. Zink	22,80
London kurz	20,47	Canada Pacific	175,80
London lang	20,29	Mittelmeerb.	88,25
Paris kurz	81,45	Lug. Pr.-Henry-B.	150,40
Petersburg kurz	—,—	**Schiffahrts-Aktien.**	
Wien kurz	85,05	Hamb.-A. Paketf.	166,—
Wien lang	84,50	Norddt. Lloyd	127,30
20 Frcs.-Stücke	16,28	V. Elbe-u. S.-Sch.	139,—
Oest. Banknoten	85,10	**Banken.**	
Russ. Banknoten	214,10	Berl. Hdelsges.	172,50
Deutsche Fonds.		Darmst. Bank	148,—
3½% R.-A. 1905	100,90	Deutsche Bank	242,50
3% do.	88,75	Disc.-Komm.	188 30
3½% Pr. A. 1905	101,20	Dresdner Bank	165,50
3% Pr. Kons.	88,90	Dresd. Bankv.	112,50
3% Sächs. Rente	87,75	Tendenz: Kredit	6,75
Ausländ. Fonds		Gothaer Gr.-Kred.	166,50
4% Argentinier	91,25	Leipz. Kreditanst.	172,—
5% Chin. 1896	10 ,80	Mitteld. Bkfr.	96 10
4½% Chin. 1898	98 40	Nationalbank	130 40
4% Jap. Rente	1 6,30	Oesterr. Kredit	212 60
4% Mexik. 1899	102 70	Preuß. Pfdbr.-Bk.	147,—
4% Oest. Gold-R.	100,40	Reichsbank	157 90
4½% Oest. Silb.-R.	—,—	Sächs. Bank	131 75
4½% Portug. III	68,10	S. Bodenkr., alte	146,50
4% Rumänier	—,—	Schaaffhausl. Bkv.	164,30
4% do. ann. 1896	93,40	**Industrie.**	
4% Russ. 1889	84,—	Böhm. Brauh.	194,—
4% Russ. 1894	—,—	D. Verlr. u.-G.	167,—
4% Russ. 1896	79 —	Vereinsbr. ung.	226,—
4% Russ. 1890 2. E.	—,—	Dresdner Bk.	97,—
4% Russ. 1889 G. A.	—,—	Hochdruck	79,—
4% Russ. 1894	—,—	Kieler Schloßbr.	166,75
4% Russ. 1902	102,80	Reichsbräu	181,—
Serb. Anleihe	80,60	Schoeller	171,—
4% Spanier	—,—	s. Fischerei Nr.	251,—
Türkenlose	145 25	Bankf. Braun. Gr.	98,—
4% Ung. Gold.	96,50	Bergmann & Co.	307,—
4% do. Kr.-R.	96,30	Berl. Maschin.	251,60
4½% B.-Ar. G.-R.	—,—	Bord. Gummi	245,50
6% R. Rio Gr.	102,80	Busch Wagg.	—,—
Serb. G.-Pfdr. 5%	101,80	Cadom. Lnoleum.	208,50
Hyp.-Bk.-Pfdbr.		do. neue	166,50
4% Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	101,—	Chem. Fbr. Heyden	165,80
Deutsche Bahnen.		Chemn. Werkz.	117 50
Lübeck-Büchener	—,—	Chemn. Wirkw.	333 25
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.		D.-Oe. B.	176,—
Allg. Deutsch. Kleinb.	89,50	D. Gaslöschlicht	330,—
Gr. Berl. Strb.	193,75	D. Lombaren	167,—
Hann. Straßenb.	—,—	Dynamit Nobel	253,25
Hann. Strb. Ges.	83,90	Elektr. Dresden	94,—
Ausländ. Bahnen.		Elektr. Lieferg.	165,50
Aussig-Teplitzer	—,—	Elektr. Werke	195,—
Böhm. Nordbahn	—,—	Elektr. Kohlenw.	181,—
Buschtehr.	—,—	Dynamit Trust	176,70
Oest.-U. Staatsb.	142.75	Elektra Dresden	79,10
Oest.-U. Nordwestb.	—,—	Gelsenkirchen	225,40
Oest.-U. Elbethal	—,—	Görlitzer Masch.	152,—
Sosnow. Zink	22,80	Harpener	215,75
Canada Pacific	175,80	Hartmann	121,—
Mittelmeerb.	88,25	Hibernia	—,—
Lug. Pr.-Henry-B.	150,40	Hohenlohe	194,90
Schiffahrts-Aktien.		Hüttig	—,—
Hamb.-A. Paketf.	166,—	Kahla Porzellanf.	480,—
Norddt. Lloyd	127,30	Kön. Wilh. St.-Pr.	348,50
V. Elbe-u. S.-Sch.	139,—	Laurahütte	246,20
Banken.		Löwe & Co.	265,—
Berl. Hdelsges.	172,50	Louise Tiefbau	110,50
Darmst. Bank	148,—	Mit. Luckau & Steff.	140,75
Deutsche Bank	242,50	Masch. Naebel	228,90
Disc.-Komm.	188 30	Mühlenbau Seck	207,50
Dresdner Bank	165,50	Nürnb. Metallgn.	192,50
Dresd. Bankv.	112,50	Oberbeck & Kopp.	211,50
Tendenz: Kredit	6,75	Porzfbr. Rosenth.	293,—
Gothaer Gr.-Kred.	166,50	Porzellanf. Tritzis	199,25
Leipz. Kreditanst.	172,—	S. B. Portl.-Cem.	171,—
Mitteld. Bkfr.	96 10	Sächs. Cart.-Masch.	157,—
Nationalbank	130 40	Sächs. Gußstahl.	295,—
Oesterr. Kredit	212 60	Sächs. Kamm.	73,10
Preuß. Pfdbr.-Bk.	147,—	Sächs. Webst.	251,25
Reichsbank	157 90	Schlumm	187,—
Sächs. Bank	131 75	Senker Porz.-A.	114,50
S. Bodenkr., alte	146,50	Siemens Glas	257,10
Schaaffhausl. Bkv.	164,30	Vereen. Hanfschl.	141,50
Industrie.		Vogtl. Masch.	95,25
Böhm. Brauh.	194,—	Zellstoff-Ver.	97,25
D. Verlr. u.-G.	167,—	Schwach.	
Vereinsbr. ung.	226,—	**Kassakurse der Berliner Börse vom 25. Januar. (Priv.-Tel.)**	
Dresdner Bk.	97,—	Chemn. Bankv.	113,—
Hochdruck	79,—	Oberlausitz. Bank	—,—
Kieler Schloßbr.	166,75	Allg. Elektr.-Ges.	216,25
Reichsbräu	181,—	Berl.-Anh. Masch.	233,—
Schoeller	171,—	Crölwitz. Papierfbk.	251,5
s. Fischerei Nr.	251,—	Deutsch. Juteip.	181,75
Bankf. Braun. Gr.	98,—	Dürkopp Maschf.	418,25
Bergmann & Co.	307,—	Falkenst. Garnfbk.	127 75
Berl. Maschin.	251,60	Hannov. Masch.	334,00
Bord. Gummi	245,50	Hochster Farbw.	387,75
Busch Wagg.	—,—	Kön. Marienh. Bz.	71,—
Cadom. Linoleum.	208,50	Kirchner & Co.	252,75
do. neue	166,50	Kunz Treibrien.	133,—
Chem. Fbr. Heyden	165,80	Lahmeyer Elektr.	137,75
Chemn. Werkz.	117 50	Leykam-Josefsth.	129,60
Chemn. Wirkw.	333 25	Menn. & Schwerte	114,40
D.-Oe. B.	176,—	N. Bod.-Akt.-Ges.	144,60
D. Gaslöschlicht	330,—	Peniger Maschfbk.	72,50
D. Lombaren	167,—	Phönix Bergw.	199,—
Dynamit Nobel	253,25	Schedew. Kanalg.	176,50
Elektr. Dresden	94,—	Schuckert Elektr.	128,75
Elektr. Lieferg.	165,50	Siemens & Halske	183,75
Elektr. Werke	195,—	Thür. St.-u. Hdlf.	171,25
Elektr. Kohlenw.	181,—	Vogtländ. Masch.	180,50
Dynamit Trust	176,70	Deutsch. Nord.-Akt.	184,60
Elektra Dresden	79,10	Weste. Juteiyarn.	114,—
Gelsenkirchen	225,40	Mech. Web. Kittau	184,50

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hans Georg Hornig, Buttergroßhandlung, hier, Jahnstraße 3, ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt Justizrat Dr. Gottschald hier, Galeriestraße 9, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 16. Februar anzumelden. Zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf den 27. Februar, vormittags 9 Uhr, Termin anberaumt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Emil Erwin Leonhardt in Dresden ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 20. Februar, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden.

Sächsische: Kaufmann Carl August Köhler, früherer Inhaber der Weinhandlung verbunden mit Liköre- und Mineralwasserfabrik in Firma: Carl Walter & Co., Leipzig. Bäckermeister Ernst Bernhard Arthur Löbsch, Sebnitz. — Aufgehoben: Produktenhändler Julius Oskar Mühlhausen, Nossen.

Außersächsische: Max Engbusen, Malermeister, Brück i. M. (Belzig). Reinhold Scholz, Kürschnermeister, Brieg Bez. Breslau. Paul Pfaff, Uhrmacher, Freiburg. Kaufmann Ludwig Kremp, Freiburg. Anton Haunz, Eigentümer, Hagenau. Johann Rudolph Button, Manufakturwarenhändler, Hamburg. Moritzberger Konsumverein, G. m. b. H., Moritzberg (Hildesheim). Kaufmann Friedrich Wilhelm Kramer, Konstanz. Max Belling, Mehlhändler, Kot bus. Heinrich Koch, Tiefbauunternehmer, Mainz. Gustav Schwenker, Buchhändler, Pforzheim. Firma Extrakt-Fabrik und Farbholzmühlen Kuchenheim (Rhld.). Dr. Wilhelm Baumeister, Kuchenheim (Rheinbach). Rudolf Kupfer, Malermeister, Sagan. Firma Destillation zum Lotsen, Inhaber Bernhard v. Halle, Swinemünde. J. G. W. Götte, Schlächtermeister, Zwischenahn (Westerstede).

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Aktienkapital: 80 000 000 Mark.
Reserven: zirka 33 000 000 Mark.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Wir gewähren von heute ab bis auf weiteres für die bei **uns** und **unseren Depositenkassen** gegen Depositenbuch eingezahlten Gelder:

a) **für Einlagen ohne vorherige Kündigung** . . 2 %
b) „ „ **mit einmonatiger Kündigung** . 2½ %
c) „ „ „ **dreimonatiger Kündigung** . 3 %
d) „ „ „ **sechsmonatiger Kündigung** 3½ %

} **Zinsen pro anno.**

Dresden, den 23. Januar 1906.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Abtheilung Dresden.

Offene Stellen.

Bierausgeber
gesucht,
wo die Frau mit tätig sein kann. Offerten unter **H. S.** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., Wettinerstraße 65.

Ich suche einen zuverlässigen u. umsichtigen
Verwalter
mit gut. Zeugn., nicht unt. 24 J., bei 600 M. Anfangsgehalt zum 1. April d. J. Nichtbeantwortung gilt als Ablehnung.
Kammergut Sedlitz b. Pirna.
B. Hartmann.

Für meine Baumaterialien-Grosso-Handlung suche ich einen branchekundigen
jungen Mann
für Kontor u. Reise westl. Sachs. und Thüringen zum baldigen Antritt oder per 1. April. Off. mit Angabe bish. Tätigk. u. Gehaltsansprüchen unt. **O. 787** in die Exp. d. Bl. erbeten.

3 Oberschweizer,
1 pr. 1. Febr., 2 pr. 1. April, sowie 2 Schweizer pr. 1. Febr. auf Freistellen, Unterschw. und Lehrbursch. stets ges. Stellenvermittler Gottlieb Christen, Mühlberg, Elbe

Oberschweizer
mit guten Zeugnissen, sowie **Freischweizer, Unterschweizer, Lehrbursch.** für sofort und 1. März u. April gesucht. **Gottl. Beer,** Stell.-Vermittler, **Gersdorf b. Rosswein i. Sa.**

Wer Stellung sucht
verlange die
Deutsche Vakanzen-Post 179, Esslingen.

Reisender

für eine leistungsfäh. Schürzen- u. Röckefabrik
gesucht,
muß bei Kundschaft von Provinz Sachsen u. Lausitz gut eingeführt sein. Herren, denen an einer Lebensstellung liegt und tüchtige Verkäufer sind, wollen Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsanspr. einf. unt. **W. 756** in die Exp. d. Bl.

15% Provision
zahlt altrenomm., leistungsfäh. Weingroßhdlg. Mitteldeutschlands Herren in Dresden und Umgebung, welche in feinsten Privat-, Kaufmanns- und Hotelier-Kreisen eingeführt sind und die Weine der Firma dort absetzen können. Event. wird Lager gegeben. Gefl. Offert. unt. **D. H. 9006** an **Rudolf Mosse, Dresd.**

Bäckerlehrling.
Ein Knabe, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann unter günst. Beding. Ostern in die Lehre treten bei **Ernst Scheermesser,** Bäckermeister, Dresden-Plauen, Hoheitstraße 70.

Wirtschafterin-Gesuch.
Suche z. 1. März od. April auf ein Gut b. Meißen, ein anständ. ges. zuverläss., umsichtiges jg. Mädchen, welch. in Milch- u. Butterwirtsch. erf., sowie i. Koch. etwas Kenntn. besitzt u. sich sonst keiner vorkomm. Arbeit scheut. Familienanschl. geboten. Solche mit gut. Zeugn. woll. sich mit deren Abschrift u. Gehaltsangabe melden u. **W. Sch. 90** a. die Ann.-Exp. **Friedr. Eismann, Meißen,** erbeten.

Ein junger Mann, vorzügliche Schulkenntnisse besitzend, findet nächste Ostern i. meinem Kontor als
Lehrling
Aufnahme.
Geringswalder Stuhlfabrik
August Ettig
Geringswalde.

WER Stellung sucht verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste Berlin 137,** Neuenhochstr.

Frauen u. Mädchen ist Gelegenh. geboten, von einer renomm. Zigaretten-Manufaktur das
Zigaretten-anfertigen
unter günst. Beding. zu erlernen, wenn nach der Lehrzeit Hausarbeit angenommen wird. Nicht zu verwechseln mit achttägigen nutzlos. Kurs. Off. **B. E. 359** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

3000 Mark
2. Hypoth., weit innerh. Brandk., aus Privath sofort gesucht. Ganz sicher. Off. unt. **N. C. 472** Exp. d. Bl. erbeten.

Wir verzinsen
Depositen- und Spargelder
z. Zt. mit 3½ % bis 4 % je nach Länge der Kündigungsfrist.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu **Dresden,** Wilsdruffer Str. 40, gegründet 1891.

5000 Mark
werden gegen ganz sichere zweite Hypothek hinter Sparkassengeld auf ein schönes Grundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **T. B. 80** Exp. d. Bl. erbeten.

Gegen ganz vorzügl. 2. Hypothek innerhalb Brandkasse suche ich auf mein wertvoll. Zinshaus, in Vorort gelegen, zu 5 % Zinsen
9000 Mark
aufzunehmen. Betr. der weiteren Details erbitte ich gefl. Off. u. **Q. B. 11** in die Exp. d. Bl.

Will mich vorläufig b. 15 000 M. an rentablem Unternehmen still oder tätig
beteiligen.
Später mehr zur Verfügung. Off. u. **N. W. 491** Exp. d. Bl.